

PRODUKTINFORMATION

GeoSol N

Gesellschaft
für Geothermie mbH
Zeppelinstraße 10
88410 Bad Wurzach

Telefon: 07564/9313-0
Telefax: 07564/9313-30
info@baugrundsued.de

Umweltfreundliches Langzeit-Frostschutzkonzentrat mit Korrosionsinhibitoren für Kühl- und Heizanlagen (z. B. Wärmepumpen, Klimaanlage etc.)

Produktdaten:

Aussehen:	klare, grün eingefärbte Flüssigkeit	
Stockpunkt (°C):	< -15	
Flammpunkt (°C):	> 100	(ASTM D 51758)
Siedepunkt (°C):	> 150	(ASTM D 1120)
Dichte (20 °C):	1,11 - 1,12 g/cm ³	(DIN 51757)
Brechungsindex nD20:	1,425 - 1,435	
Wassergehalt:	< 2,5 %	
pH-Wert (1 : 1 mit neutr. Wasser 20 °C):	7,5 - 8,5	(ASTM D 1287)
Viskosität (20 °C):	25 - 30 mm ² /s	

Produkteigenschaften:

GeoSol N ist eine geruchlose Flüssigkeit auf der Basis von Monoethylenglykol, die in Kühl- und Heizanlagen als Kühlsole bzw. Wärmeträgerflüssigkeit eingesetzt wird.

Die speziellen Korrosionsinhibitoren schützen die im Anlagenbau üblicherweise verwendeten Metalle und Kunststoffwerkstoffe, auch Kupfer und Aluminium, vor Korrosionen, Schichtbildungen und Ablagerungen. Somit bleibt der Wirkungsgrad der Anlagen erhalten. Dichtungsmaterialien werden durch **GeoSol N** nicht angegriffen.

GeoSol N

- ist mit Wasser vollständig mischbar. Es erzielt im Lieferzustand einen Frostschutz > -50 °C, ohne sich zu entmischen
- **nicht unter 20 Vol.-% Kühlsole-Anteil verdünnen (Korrosionssicherheit)**
- ist mit allen Frostschutzmitteln auf Basis von Monoethylenglykol mischbar
- ist nitrit-, amin- und phosphatfrei
- enthält nur Korrosionsschutzmittel mit Wassergefährdungsklasse WGK 1
- ist biologisch abbaubar

Datum: 30.03.2021
Revision: 9
Seite 1

Allgemeine Informationen:

Die Anlage sollte vor dem Befüllen durch Abdrücken auf Dichtigkeit sämtlicher Verbindungen geprüft werden.

Die Anlage sollte nach dem Abdrücken sofort mit **GeoSol N** befüllt werden. Keine Luft eintragen!

Verzinkte Anlagenbauteile sind zu vermeiden, da Zink gegenüber Glykolen unbeständig ist.

Der Wärmeträgerkreislauf sollte grundsätzlich als geschlossenes System mit Membran-Druckausgleichgefäßen nach DIN 4807 ausgeführt sein.

Sauerstoffeinträge verbrauchen die Korrosionsinhibitoren. Deshalb nur diffusionsarme Verbindungselemente oder Schläuche verwenden.

Lötverbindungen sollen mit Ag- oder Cu-Hartlot ausgeführt werden, ansonsten muss das System gründlich gespült werden.

Korrosions- und Abtragsraten in g/m² (nach ASTM D 1384):

Material	Messwert (g/m ²)	Max. zulässiger Wert lt. ASTM D 1384 (g/m ²)
Weichlot	-1,2	-10,0
Hartlot LAg2P (Cu-Cu)	0,5	-10,0
Hartlot L-CuSn 97	0,6	-10,0
Hartlot LAg55Sn (Edelstahl-Cu)	0,5	-10,0
Rotguss	-0,8	-10,0
Kupfer	-0,5	-3,6
Messing	-0,4	-3,6
Grauguss	0,2	-3,6
Stahl	0,0	-3,6
Aluminium	-1,9	-10,0
V2A	0,1	-10,0

Werkstoffverträglichkeiten:

Die im Anlagen- und Heizungsbau üblicherweise verwendeten Materialien werden nicht angegriffen.

Nicht beständig sind Polyurethan-Elastomere, Phenol-Formaldehydharze sowie Weich-PVC.

Verdünnungstabelle:

GeoSol N	Wasser	Frostschutz (Eisflockenpunkt)
20 Vol.-%	80 Vol.-%	-9 °C
25 Vol.-%	75 Vol.-%	-13 °C
30 Vol.-%	70 Vol.-%	-16 °C
40 Vol.-%	60 Vol.-%	-25 °C
50 Vol.-%	50 Vol.-%	-36 °C

Prüfmethode der Korrosionseigenschaften:

Wir empfehlen, die verfüllte Kühlsole regelmäßig (ca. jährlich) zu kontrollieren.

Über den pH-Wert können Sie die Korrosionseigenschaften unserer Kühlsole überprüfen. Der pH-Wert sollte > 7,5 sein. Die Messung erfolgt über pH-Messstreifen. Bei einem geringeren Wert sollte die Flüssigkeit ersetzt oder mit Korrosionsschutz behandelt werden.

Allgemeine Hinweise:

Die in der Produktinformation und im Sicherheitsdatenblatt enthaltenen anwendungstechnischen Hinweise beruhen auf unseren technischen Erfahrungen. Die Angaben stellen keine verbindlichen Zusagen bestimmter Eigenschaften dar. Eine Eignung des Produkts zu einem konkreten Einsatzzweck bedarf der vorherigen Prüfung.

Diese Produktinformation entbindet den Kunden nicht von der Verpflichtung zur Wareneingangskontrolle gemäß HGB §§ 377 f.

Für weitere Fragen zu unserem Frostschutzmittel stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.